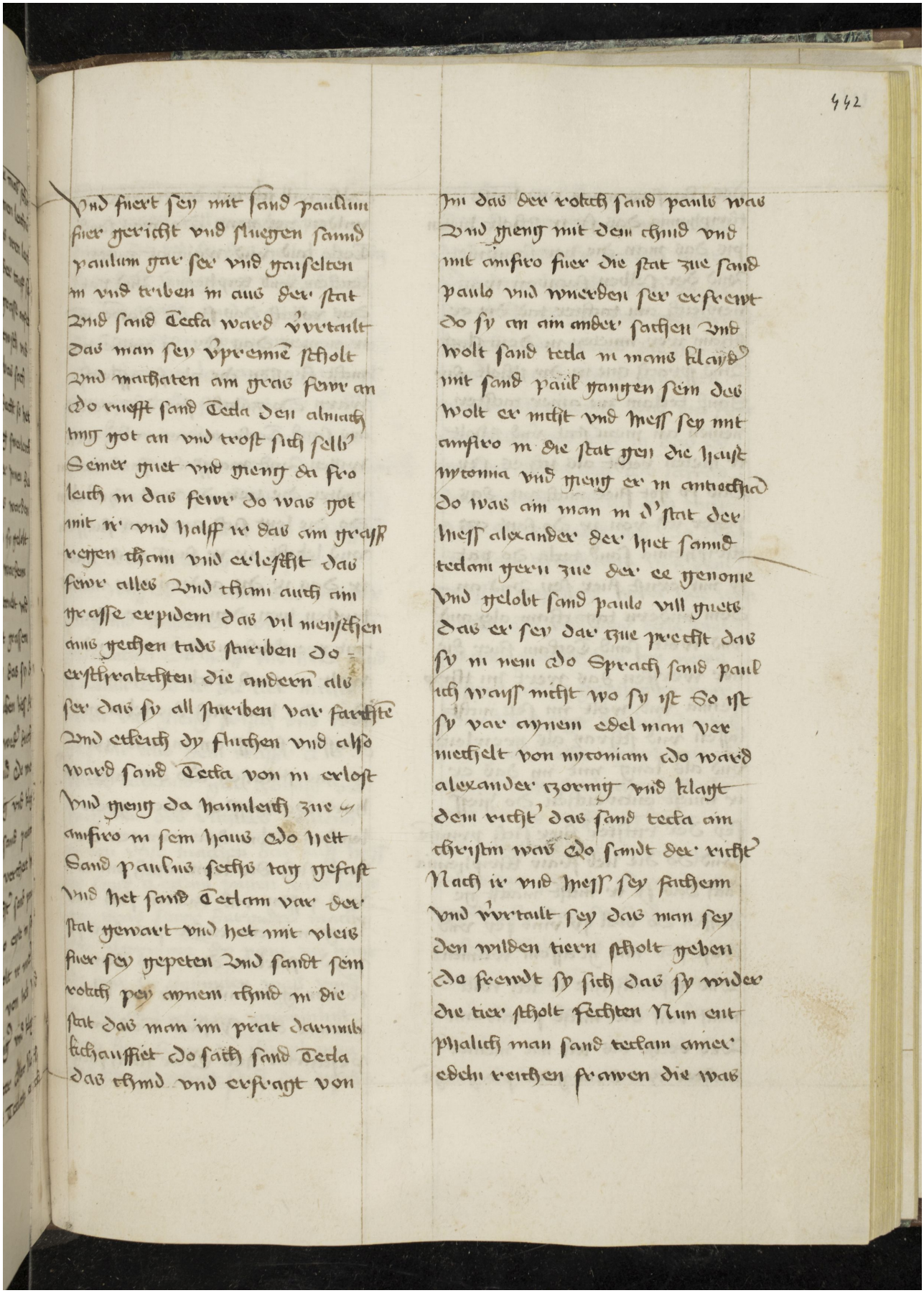
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vnd fiert sey mit sand paulum
fier gericht vnd sluegen sanid
paulum gar ser vnd geiselten
in vnd treiben in aus der stat
Vnd sanid Tecla ward vvrtailt
das man sey vpremie stholt
Vnd marhaten am greas feur an
do riefft sand Tecla den almach
tigen got an vnd trost sich selb
Seiner gniet vnd gieng da fro
leich in das feur do was got
mit ir vnd halff ir das am greass
regen thom vnd erlescht das
feur alles Vnd thom auch ain
greasse erpidem das vil menschen
aus gechen tadt striben do
erschreatechten die andern als
ser das sy all striben var farchte
Vnd erkerch dy fluchen vnd also
ward sand Tecla von in erlost
vnd gieng da haimleich zue
amfiro in sein haus do hett
Sand paulus sechs tag gefast
vnd het sand Teclam var der
stat gewart vnd het mit vleis
fier sey gepeten Vnd sandt sein
rotich pey aynem chind in die
stat das man im prat darumb
sichauffiet do sach sand Tecla
das chind vnd erfragt von
im das der rotich sand paulo was
Vnd gieng mit dem chind vnd
mit amfiro fier die stat zue sand
paulo vnd wurden ser erfreut
do sy an ain ander sachen Vnd
wolt sand tecla in mans klaid
mit sand paul gangen sein das
wolt er nicht vnd hess sey mit
amfiro in die stat gen die haist
yconia vnd gieng er in antiochia
do was ain man in d' stat der
hiess alexander der het sanid
teclam gern zue der ee genome
Vnd gelobt sand paulo vill gutes
das er sey dar zue precht das
sy in nem do sprach sanid paul
ich wayss nicht wo sy ist So ist
sy var aynem edel man ver
michselt von yconiam do ward
alexander zornig vnd klagt
dem richt' das sand tecla ain
christin was do sandt der richt'
Nach ir vnd hess sey farchem
Vnd vvrtailt sey das man sey
den wilden tiern stholt geben
do feerdt sy sich das sy wider
die tier stholt fechten Nun ent
phalich man sand teclam amer
edchi reichen frawen die was